

Landratsamt Donau-Ries (BRD)

z.H. Landrat Stefan Röble

Dr. Thomas Kellner

Dr. Erhard Sälzle

Pflegstraße 2

86609 Donauwörth

Per Fax: (0906) 74 - 273

In Kopie an:

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BRD)

z.H. Staatsminister Helmut Brunner

Ludwigstraße 2, 80539 München

Per Fax: 089 2182-2677

Ansbach, den 9. Mai 2012

Nichtregierungsorganisationen (NGO)

im Internationalen Tierseuchenamt (OIE)

Sehr geehrte Herren,

beachten Sie bitte den u.a. Text der EU Kommission und beantworten Sie uns anschließend unsere immer noch offenen Fragen bzgl. der **behaupteten** Rinderseuche in Ihrem Landkreis.

Eine neue Tiergesundheitsstrategie für die Europäische Union (2007-2013)

„Vorbeugung ist die beste Medizin“

Die Europäische Kommission und die in ihrem Namen handelnden Personen haften nicht für die Verwendung der folgenden Informationen.

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT, DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT,
DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS SOWIE DEN AUSSCHUSS
DER REGIONEN
COM 539 (2007) endgültig

Auszüge:

S.16 Die EU-Vorschriften beruhen bereits weitgehend auf den Empfehlungen/Standards und Leitlinien des OIE/Kodex und halten die Verpflichtungen im Rahmen des WTO-Übereinkommens über die **Anwendung gesundheitspolizeilicher** oder pflanzenschutzrechtlicher **Maßnahmen** (SPS-Übereinkommen) ein. Es gibt jedoch Bereiche, in denen die EU sich noch weiter an diese Standards annähern könnte (z. B. Seuchenstatus, Einfuhren, Qualität und Bewertung der Veterinärdienste, Laboruntersuchungen, Tierernährung, **Impfung**).

S.23 Ausbau der erforderlichen EU-Antigen-/Impfstoffbanken.

→ Festlegung und Förderung von Schnellverfahren zur EU-weiten Zulassung des Inverkehrbringens von Tierarzneimitteln (z. B. Impfstoffen), die zur Prävention von unter gemeinschaftliche Dringlichkeitsmaßnahmen fallenden Tierseuchen verwendet werden.

S.15 Für eine Reihe von Kommissionsentscheidungen sind wirksamere Verfahren vorgesehen.
Der STALUT9 wird sich auf Entscheidungen konzentrieren, die für die Mitgliedstaaten und **die Stakeholder** von großem Interesse sind. Soweit möglich, sind **nichtrechtliche Instrumente zu fördern**.

Stakeholder – Wikipedia

de.wikipedia.org/wiki/Stakeholder

Als *Stakeholder* (engl.) wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein **berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat.**

Ist es möglich, dass Sie über diese o.a. Richtlinien der EU Kommission in den Sumpf dieser weltweit agierenden Wirtschaftsbesse, vorwiegend der Pharmalobby (**Stakeholder**), gezogen worden sind?

Zu Ihrer Information: Entgegen Ihren uns gegenüber aufgestellten Behauptungen vom 26.04.2012 - wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu BHV1 sind jedermann zu jeder Zeit zugänglich – **müssen wir Ihnen widersprechen**. Das werden Sie spätestens merken wenn Sie uns bis 18. Mai 2012 keine dieser BHV1 (wissenschaftlich, öffentlich, kein Datenschutz), haltbaren Publikationen in Kopie zusenden oder einsehbar machen können. Dann sind Sie von dieser EU Kommission gehörig übers Ohr gehauen worden und dazu **verpflichtet, als „öffentliches Amt der BRD“, „Staatsanwaltliche Schritte“ einzuleiten.**

Möglicherweise bräuchten Sie auch bisher ausbezahlten Gelder der EU, wie zB. bei der Blauzungenzwangsimpfung oder andere Finanzspritzen nicht zurückerstatten, wenn auch die EU Kommission keine wissenschaftliche Publikation eines behaupteten Erregers vorweisen kann, sondern Sie könnten sogar Schadensersatz für unsere finanziell schwergeschädigten Landwirte (nach den Impfungen) einklagen.

Folgende Fragen stehen ebenfalls noch offen, wir bitten diese zu beantworten:

Ihr Schreiben vom 24.04.2012 - Die Tiere in den betroffenen Betrieben wurden nicht gegen die Blauzungenkrankeheit geimpft, sie sind erst nach der Durchführung der letzten Impfung geboren.

- Welche und wie viele Impfungen hatten die Muttertiere der verendeten Tiere erhalten?
- Um was für eine Impfung handelte es sich?
- Wann wurde die letzte Impfung durchgeführt? (vor Ausbruch der Krankheit)

Hinweis: Im Sinne des öffentlichen Interesses (Tier- und Verbraucherschutz) werden wir weiterhin den gesamten Schriftverkehr veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Goldfinger
i.A. Sonja Goldfinger